

Dr. F. Henning

Weimar , Anf. Januar 45

z. Zt. Weimar , Staatsarchiv

Sehr geehrte Fräulein Dr. Brumm !

Vielen Dank für die Uebersendung der MG- Photokopien und Abschriften. Zuerst stellte ich <sup>zu</sup> noch eine Menge fehlendes Material fest und war dann sehr erfreut , das dann in einer zweiten Sendung noch zu bekommen. Nun fehlen nur noch die beiden Kopien zu St. 4892 und 4893 und Kopie und Abschrift zu St. 4911. Aber das nachzusenden hat noch Zeit , sagen wir : bei Gelegenheit. Es darf nur nicht vergessen werden! Im Augenblick bin ich mit dem Vorhandenen einverstanden und zufrieden. Ich hoffe sowieso , dass der Wiener Apparat von Herrn Dr. Walter auch bald dazukommt. Dass Sie sich auch an ihn gewandt haben , ist ja gut. Damit bekommt die Aktion für ihn etwas sehr konformes. Er wird in Kürze antworten , wie ich ihn kenne , denn er ist sehr bereit unsere Arbeit zu fördern. Seine Arbeit über <sup>die</sup> Reichskanzlei während des Endkampfes zw. Staufern und Welfen <sup>h</sup> wird man ja auch noch mal benutzen müssen. Was mir an den Monumenta Kopien und Abschriften noch besonders auffiel und was wir ja unter keinen Umständen beibehalten können werden , ist das äussere Format. Ihre Abschriften von St. 5021 und 4979 waren deshalb schon nur zu berechtigt und richtungsweisend für das Weitere. Wir müssen natürlich unsere Abschriften in <sup>und</sup> <sup>Abw</sup> dem Format bringen unter Umständen sogar die vorhandenen umschreiben , damit wir alles handlich und praktisch zusammenbekommen. An dem Prinzip, alles Material , was zu einer Urkunde gehört , möglichst <sup>auch räumlich</sup> zusammenzuhalten, möchte ich vorläufig einmal festhalten. Später werde ich Ihnen nach sorgfältiger Benutzung die Kopien und Abschriften in den alten Formaten wieder zurückschicken. Für die weiteren Druckkopierierangen habe ich die Dinbogen